

Aufgabe 1

Wie ist der rechtliche Regelungsrahmen der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen aufgebaut? Überlegt Beispiele für die jeweiligen Ebenen.

Gesetzliche Ebene	Eigentums- und Verfügungsrecht Arbeitnehmerschutzgesetze
Tarifvertragsebene	Regelung der materiellen Arbeitsbedingungen zwischen AG bzw. Verbänden und Gewerkschaften
Unternehmensebene	Regelung der Mitbestimmung in Leitung und Kontrollgremien großer Kapitalgesellschaften
Betriebsebene	Betriebsrat, Sprecherausschuss, Arbeits- und Jugendvertretung
Arbeitsebene	Leistung von Arbeitnehmer gegen Entgelt

Aufgabe 2

Was wird unter dem Begriff der Corporate Governance verstanden? Nenne die Organe und ihre Aufgaben einer CG.

Unter dem Begriff C.G. ist der rechtliche Und faktische Ordnungsrahmen für die Unternehmungsleitung und - überwachung zu verstehen.

Vorstand	Geschäftsführung nach innen und außen
Aufsichtsrat	Bestellung, Abberufung des Vorstand sowie Überwachung des Vorstand
Hauptversammlung (Aktionäre)	Wahl und Abberufung des AR Verwendung von Bilanzgewinn

Aufgabe 3

Unternehmensmitbestimmung im internationalen Vergleich (D/USA)

Trennungsmodell	Vereinigungsmodell
<ul style="list-style-type: none"> - dualistisch „two-tier-system“ = Institutionelle Trennung - U-Führung-Kontrolle <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Vorstand</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>A-Rat</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: center; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;"> <p>\</p> </div> <div style="text-align: center;"> <p>/</p> </div> </div> <p style="text-align: center;">gleichberechtigt</p>	<ul style="list-style-type: none"> - monistisch „one-tier-system“ = „Board“ (keine Trennung) - Unternehmensintern extern <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> <p>Mitglieder</p> </div> </div> <ul style="list-style-type: none"> - Angestellte Inside - Unabhängige Outside Unternehmensführung Überwachen + Kontrolle - Direktional Prinzip -> CEO=Vorsitzender (von „Allen“), Weisungsbefugnis Dominierendes System
<ul style="list-style-type: none"> - Kollegialprinzip: <p>Vorstandsmitglieder tragen kollektiv die Verantwortung</p>	

Aufgabe 4

Was ist das Ziel einer Mitbestimmung auf Betriebsebene?

Arbeitnehmer

- höheres Engagement

- motivierter

Anteilhaber

- kauf von Aktien

- Bleiben längere Zeit im Betrieb

-> Mb soll Konflikte zwischen AG und AN kanalisieren

-> dient der Erreichung des gemeinsamen Ziels: „Förderung des Betriebs“

Aufgabe 5

Welche Gremien gibt es und worin liegt der Unterschied? Warum gibt es einen Sprecherausschuss?

Betriebsrat	<ul style="list-style-type: none">- Überwachung und Einhaltung der Gesetze der AN- Beratung der Maßnahmen für die AN- Förderung der speziellen Gruppen von AN
Wirtschaftsausschuss	<ul style="list-style-type: none">- rechtzeitige und umfassende Information über wirtschaftliche Dinge (Rationalisierungsverfahren, Betriebsorganisation, ...)- Informiert BR- Unternehmen ab 100 AN
Sprecherausschuss	<ul style="list-style-type: none">- Vertretung der leitenden Angestellten- ab 10 leitenden Angestellten- Unterrichts- und Beratungsrecht
Betriebsversammlung	<ul style="list-style-type: none">- AN (ohne leitende A.)- vierteljähriges Treffen- Interaktion BR – Belegschaft- Zur Info, Entgegennahmen von Vorschlägen der Belegschaft
Jugend- und Ausbildungsververtretung	<ul style="list-style-type: none">- überwacht die Einhaltung der Jugendschutzgesetze im Betrieb

Aufgabe 6

Was bedeutet Mitwirkungsrechte und was sind Mitwirkungsrechte?

Beratungsfunktion des BR: er muss angehört/ unterrichtet werden

Möglichkeit der Mitwirkung:

- Recht auf Information
- Recht auf Einsicht in Unterlagen

Aufgabe 7

Was sind Mitbestimmungsrechte? Nenne Beispiele.

1. Initiativrecht (Maßnahmen zum Ausgleich bei Betriebsänderung)
2. Zustimmungs-/ Vetorecht (Auswahlrichtlinien)
3. Aufhebungsanspruch (bei personeller Einzelmaßnahmen)

Aufgabe 8

Arbeitet die Regelungen des EBR heraus und welche Probleme treten bei Ansätzen zur internationalen Regelung der Mitbestimmung auf?

Gründung des EBR:

in gemeinschaftswirt. Operierenden Unt./Unt.gruppen wenn mindestens 1000 AN in Mitgliedsstaaten tätig und jeweils mind. 150 AN in 2 Mitgliedsstaaten

- seit 1994

- 3-30 Mitglieder

- Befugt 1 mal jährlich über Unternehmensentwicklung unterrichtet und angehört zu werden

Probleme:

- noch nicht ausgereift
- Uneinigkeit
- Interessenkonflikte (Standortkonkurrenz), d.h. Kooperation wird von Konkurrenz überlagert

Aufgabe 9

Welcher Weiterentwicklungsbedarf besteht für die Betriebliche Mitbestimmung?

Formuliert für andere Bedingungen

- Massenproduktion
- gering qualifiziertes personal
- stabile Beschäftigung

Heute:

- BR ist zu weit weg von Produktionsprozess
- Wertewandel
- Teams haben steigende Kompetenz
- Betr. VG nicht anwendbar/ übertragbar

Diskussion

Welche Funktion hat eine formale Organisation und welche Probleme stellen sich bei ihrer Festlegung?

Beispiele: Funktionale oder divisionale Organisationsstruktur

Funktion:

- Um Struktur in ein Unternehmen zu bringen
- Zur besseren Orientierung der AN (z.B. an wen wenden...?)
- „Reibungsloser“ Ablauf verschiedener Prozesse
- bessere und klarere Arbeitsteilung
- zum effektiveren und wirt. Arbeiten

Probleme:

- „Überlappung“ von Zuständigkeitsbereichen
- Probleme bei Informationsfluss